

Einmischen in Angelegenheiten, die außerhalb passieren

Beitrag von „Claudius“ vom 6. Juli 2015 16:04

[Zitat von MarlboroMan84](#)

Ich weiß, aber gerade trotz dieser "Vorfälle" habe ich kein Verständnis dafür, wenn Eltern das nicht wollen. "Mein Kind konnte nicht schlafen, deswegen darf es nicht mit auf die nächste Klassenfahrt". Oder es hat jemand geraucht. Also sorry, das sind so derartige Banalitäten, was glauben die Eltern denn? Wollen die ihr Kind zuhause einsperren? Es geht ja nicht um Messerstechereien, Alkohol- und Drogenexzesse, sondern um absolute Banalitäten.

Das Kind konnte nicht schlafen, weil sich wohl fast jede Nacht Personen des anderen Geschlechts im Zimmer aufgehalten haben. Und in diesem Zusammenhang soll es auch zu irgendwelchen Obszönitäten gekommen sein, die da in diesem Zimmer vorstatten gingen. Deshalb konnte das Kind sich nicht umzuziehen und nicht zu Bett gehen und schlafen.

Bei dem anderen Kind haben Mitschüler nachts im Zimmer geraucht und Alkohol getrunken, d.h. das betroffene Kind war gezwungen passiv mitzurauchen. Aber den Eltern ging es in ihrer Beschwerde wohl hauptsächlich darum, dass ihr Kind unfreiwillig die Nächte mit saufenden und rauchenden Mitschülern verbringen musste, was nach Meinung der Eltern ein "schlechter Umgang" für ihr Kind ist.

Es sind halt Regelverstöße, die wir Lehrer nicht mitbekommen haben. Und das sind wohl noch vergleichsweise die harmloseren Dinge. Trotzdem war es schon schwer diesen Eltern dafür Rede und Antwort zu stehen, wie es dazu kommen konnte.

Was sollte man den Eltern dann erst sagen, wenn deren Kind z.B. auf der Klassenfahrt von den Mitschülern mit Alkohol abgefüllt und im Suff geschwängert wurde?